Reichlin, Nazar

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **87 (1969)**

Heft 15

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

† Nazar Reichlin

Am 28. Februar 1969 ist in seinem schönen Heim an der Bahnhofstrasse in Schwyz, bis zuletzt wohlumsorgt von seiner Gattin, Frau Dr. Anna Reichlin, und ihrer Schwester Fräulein Paula Markwalder, Dr. Nazar Reichlin, a. Kantonsingenieur, gestorben. In den letzten Jahren hatte er vielfach Sorge um sein Augenlicht. Eine Operation brachte zwar eine Besserung, doch zehrten die Jahre schon recht stark an die Gesundheit des ehemals so aktiven und bis ins hohe Alter an allem interessierten Mannes. Doch war er während seines langen Leidens hingebungsvoll gepflegt worden, von seinen eigenen Angehörigen, inmitten seiner ihm so vertrauten Umgebung, und immer wieder, wenn es Morgen wurde, konnte er, der Zeit seines Lebens eng mit der Natur verbunden war, das prächtige Panorama des Talkessels von Schwyz und der ihn umgebenden Berge betrachten. So trat der Tod als sanfter Erlöser an sein Lager.

Nazar Reichlin wurde am 11. November 1885 in Schwyz als Sohn des Notars Nazar Reichlin und seiner Frau Karolina geb. Kothing geboren. Im Haus Landtwing an der Bahnhofstrasse verlebte er eine frohe Jugend. Nach der Primarschule besuchte er die technische Abteilung des Kollegiums Maria Hilf in Schwyz, wo er 1904 mit der Matura abschloss. Sein Wissen im Bereich des Ingenieurswesens holte er sich von 1904 bis 1909 am Eidg. Polytechnikum in Zürich. Im Jahre 1913 promovierte er in Freiburg i. Ue. mit einer Dissertation in französischer Sprache zum Dr. rer. nat.

Seine Praxis begann Nazar Reichlin 1909 bei der Bodensee-Toggenburg-Bahn, wo er an der Rekonstruktion des Bruggwald-Tunnels mitwirkte; ähnliche Arbeiten führte er anschliessend bis 1911 bei der Rhätischen Bahn im Prättigau aus. Die folgenden Jahre verbrachte er teilweise im Ausland, und 1915 wurde er Adjunkt von Oberingenieur Dr. H. Häussler in Schuls. Nach zweijähriger Tätigkeit für die Firma P. Vieli & Cie., Rhäzüns, übernahm er 1921 das Amt des Kantonsingenieurs von Schwyz. Was ihm besonders wichtig schien, war das Vermessungswesen im Kanton, wo er Pionierarbeit leistete. Auch im Hochbauwesen engagierte sich Dr. Reichlin; so nahm er Einfluss auf die Renovation des Schwyzer Rathauses anno 1940/41 und auf die Umgestaltung des Archivturms. Die interkantonale Lebensmitteluntersuchungsanstalt wurde unter seiner Aufsicht nach den modernsten Prinzipien erbaut. Die Kraftwerke Wägital und Etzel beschäftigten ihn über Jahre hin. 1956 trat er, nach 35 anstrengenden Jahren im Dienste der Heimat, in den Ruhestand. Die Konzilianz, das Pflichtbewusstsein und die umfassenden fachlichen Kenntnisse Dr. Reichlins waren sprichwörtlich. Der Kanton Schwyz hat ihm viel zu verdanken und wird sein Andenken ehren.

Doch Dr. Reichlin war nicht nur ein Wissenschaftler und hervorragender Praktiker. Er war auch ein mit seiner Umwelt vertrauter, mit den Tieren gern umgehender Mensch. Die Güte seines Wesens und seine vornehme Gesinnung bekam auch die GEP zu spüren, deren Ausschuss er von 1946 bis 1954 angehörte. In lebhafter Erinnerung bleibt uns die Ausschuss-Sitzung in Schwyz vom 27. August 1947, die er zu einem Anschauungsunterricht über die Baudenkmäler des Kantonshauptortes ausgestaltete. Schon in den letzten Jahren haben wir ihn an den Sitzungen des Ausschusses vermisst, und jetzt fehlt er uns für immer. Was aber bleibt, ist ein ungetrübtes Andenken. *GEP*

Matzinger, Reinhard, v. Marthalen ZH; *Meier,* Hans Juerg, v. Zürich; *Merkt,* Peter, v. Winterthur ZH; *Meyer,* Jörg, v. Muttenz BL; *Möller-Hansen,* Hans Emil, v. Norwegen; *Moser,* Walter, v. Biglen BE; *Mosès,* Jean-Louis, v. Frankreich; *Müller,* Thomas Markus, v. Freienbach SZ; *Muntwyler,* Henri Jean-Marc, v. Wohlen AG; *Ochsner,* Karl, v. Österreich; *Ong,* Siou Lee, v. Indonesien; *Peyron,* Jacques-Philippe, v. Frankreich; *Phan Huy Hao,* Emmanuel, v. Vietnam; *Raoul,* Maurice, v. Frankreich; *Rathgeb,* Karl, v. Wallisellen ZH; *Reuther,* Carl-Friedrich, v. Deutschland; *Rölli,* Franz, von Ebersecken LU; *Ruckstuhl,* Felix, v. Langenthal BE; *Rüegg,* Hans Jakob, v. Winterthur ZH; *Schlatter,* Beat, v. Schaffhausen; *Schmid,* Christoph, v. Zürich und St. Gallen; *Schweizer,* Ernst, v. Reigoldswil BL; *Siegfried,* Urs Ulrich, v. Zürich; *Sigrist,* Richard, v. Zürich; *Stahel,* Franz Rudolf, v. Zell ZH; *Stahel,* Martin, v. Turbenthal ZH; *Steinegger,* Hans-Rudolf, v. Neunkirch SH; *Stirnemann,* Kurt Ernst, v. Zürich; *Thoenen,* Alan, v. Grossbritannien; *Trachsler,* Kurt, v. Birmensdorf ZH; *Von Orelli,* Hannes, v. Zürich und Locarno TI; *Weiss,* Hans Rudolph, v. Sulz AG; *Wiedemar,* Hans Robert, v. Bern; *Ziegler,* Georg, v. Zollikon ZH und St. Gallen; *Zulauf,* Jörg, v. Schinznach-Dorf AG; *Züllig,* Kurt, v. Frasnacht TG.

Elektroingenieure: *Abderhalden,* Kurt, v. Stein SG; *Ader,* Emmanuel Pierre Maurice, v. Frankreich; *Baechler,* Urs, v. Basel; *Baumann,* Hans Jakob, v. Hirzel ZH; *Beelaerts van Blokland,* Henri Charles, v. d. Niederlanden; *Bertschinger,* Peter, v. Männedorf ZH; *Bonzon,* Marc, v. Genf; *Bouchard,* Jean-Michel Daniel Marc, v. Frankreich; *Brem,* Paul, v. Rudolfstetten AG; *Caflisch,* Frl. Mengia, v. Trin GR; *Caseri,* Alfred, v. Zürich; *Egger,* Josef, v. Eggersriet SG; *Erni,* Peter, v. Wallisellen ZH; *Fehr* Werner, v. Buch am Irchel ZH; *Forster,* Reynald, v. Bütschwil SG; *Fürst,* Friedrich, v. Kerzers FR; *Gargantini,* Jean-Paul, v. Genf; *Gast,* Sandor Matyas, v. Basel; *Gerber,* Werner, v. Schangnau BE; *Giger,* Nicolas, v. Quarten SG; *Haag,* Michel Francis, v. Frankreich; *Hablützel,* Ulrich, v. Winterthur ZH; *Heck,* Bruno, v. Winterthur ZH; *Huber,* Marcel Louis, v. Zürich; *Kohler,* Kurt, v. Lostorf SO; *Kurmann,* Walter, v. Willisau-Land LU; *Lagadec,* Roger, v. Frankreich; *Lendi,* Hans, v. Chur GR; *Martin,* Charles, v. Sierre VS; *Morf,* Martin, v. Zürich; *Moser,* Paul Anton, v. Röthenbach BE; *Müller,* Albéric, v. Neuchâtel; *Müller,* Fritz, v. Luzern; *Neukom,* Hans, v. Zürich; *Nowak,* Hans-Peter, v. Luzern; *Palmer,* Bernd, v. Basel; *Pfund,* Jürg, v. Hallau SH; *Polyméris,* Andrés, v. Griechenland; *Pron,* Franco, v. Giubiasco TI; *Reding,* Edmond, v. Luxemburg; *Schaeffer,* Klaus-Peter, v. Eriz BE; *Schudel,* Kurt, v. Beggingen SH; *Schultz,* Wolfgang Ernst, v. Deutschland; *Schupp,* Dieter Karl, v. Zürich; *Seywert,* Lucien Nicolas, v. Luxemburg; *Staub,* Theodor, v. Sevelen SG; *Suter,* Hans Rudolf, v. Mettmenstetten ZH; *Suter,* Kurt, v. Oftringen und Lenzburg AG; *Voegeli,* Fridolin, v. Rüti GL; *Vogt,* Alfred, v. Zürich und Menziken AG; *Vouga,* Claude-André, v. Cortaillod NE; *Winter,* Peter, v. Dörflingen SH; *Zeindler,* Peter, v. Remetschwil AG; *Winiger,* Rolf, von Jona SG. DK 378.962

Das Europabus-Netz, das seit 1951 besteht, umfasst in diesem Jahre insgesamt 180 touristische Autobus-Linien, aufgeteilt in 84 fahrplanmässige Linien für den Verkehr zwischen bestimmten Orten, 72 mehrtägige Rundreisen zu Pauschalpreisen, worin Hotelunterkunft, Speisen und Besichtigungen eingeschlossen sind, sowie 24 Ausflugsfahrten, eine Zunahme also um zwölf neue Dienste im Vergleich zu 1968. Die Europabus-Linien berühren jetzt 26 Länder Europas, des Nahen Ostens und Nord-Afrikas. DK 656.1

Persönliches. In Freiburg haben unsere SIA-Kollegen *Bernard Clément,* dipl. Ing., GEP, und *Jean Bongard,* dipl. Ing. EPUL, das Ingenieurbüro Clément et Bongard gegründet. DK 92

Buchbesprechungen

Einführung in die Probleme der Kernreaktorsicherheit. Von *A. Kuhlmann.* 236 S. mit 94 Abb. und 15 Tabellen. Düsseldorf 1967, VDI-Verlag. Preis geb. DM 42.80.

In diesem Buch versucht der Verfasser, eine Zusammenfassung des umfangreichen Fragenkomplexes der Sicherheit beim Betrieb von Kernreaktoren zur Darstellung zu bringen. Die Vielfalt der damit verbundenen Probleme und die schnelle Entwicklung auf diesem Gebiet erzwingen eine Beschränkung auf die wichtigsten Gesichtspunkte, wobei andere eher etwas zu kurz kommen. Der Interessierte findet aber hierzu ein umfangreiches Schrifttumsverzeichnis mit über 470 Eintragungen, welches ihm eine Vertiefung in die Materie erlaubt.

Das Schwergewicht wird bei diesem Werk auf die Möglichkeit von Leistungsausbrüchen bei den meistverbreiteten Leichtwasserreaktoren, auf den Ausfall der Kühlung und auf die Ausströmung des